



Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 89 • Juli 2023

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 25, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Zum Beginn der Sommerferien hat unser Redakteur wieder eine informative Ausgabe der Gemeindenachrichten verfasst. Viele positive Rückmeldungen aus unserem Leserkreis sind der Lohn für diese nicht ganz einfache Arbeit. In der letzten Zeit haben sich einige Dinge zugetragen, über die wir hier gerne berichten.

So konnten mit dem **Bataillonsschützenfest und dem Unterinntaler Verbandstag der Trachtler** schon wertvolle, überregionale Feste abgehalten werden. Ich danke den Organisatoren für die hervorragende Abwicklung ihrer Vereinsjubiläen. Auch während der Sommermonate ist in unserem Dorf wieder einiges geboten. So findet zum zweiten Mal ein „Kino am Dorfplatz“ statt, die Feuerwehr lädt zum Feuerwehrfest ebenso wie die Musikkapelle zu den beliebten Sommerkonzerten beim Musikpavillon.

Ein ganz besonderer Erfolg war die von unserer Kulturreferentin Johanna Weber organisierte **Ausstellung für heimische Künstler im Gemeindehaus** – erstaunlich, was unsere ortsansässigen Talente geschaffen und präsentiert haben.

Mit Ferienbeginn startet der letzte Bauabschnitt für die **Sanierung unserer Mittelschule** mit dem Einbau der Lüftungsanlage sowie der Erneuerung der Elektroinstallationen. Im Zuge dieser Arbeiten erhalten auch die Konferenzräume eine neue Aus-



stattung. Damit sind die Mittelschule und die angegliederte Polytechnische Schule wieder auf dem neuesten Stand der Technik. Bei der „Poly“ können wir erfreulicherweise über eine Verdoppelung der Schüleranmeldungen gegenüber dem Vorjahr berichten. Aktuell laufen auch die Planungsarbeiten für die Modernisierung der Installationen in der Volksschule, welche für die Sommerferien 2024 vorgesehen ist.

Beim **Siedlungsprojekt Naunspitzweg** wurden mit aktuellem Stand 5 Baugrundstücke für die Schaffung eines Eigenheimes an Niederndorfer Gemeindegänger*innen vergeben. Bei diesem Projekt besteht die Möglichkeit, sich ein Einfamilienwohnhaus in „Eigenregie“ zu schaffen. Nach der Erlassung des Bebauungsplanes ist der nächste Schritt die Erstellung der Kaufverträge, um eine Realisierung

noch im heurigen Jahr zu ermöglichen. Ich wünsche allen Beteiligten alles Gute bei der Umsetzung ihrer Bauvorhaben.

Aus dem Inhalt:

- Polizei Niederndorf, Seite 3
- Ehrungen, Seite 4 - 5
- Projekte, Seite 7
- Waldspielplatz, Seite 8
- Familienfreundliche Gemeinde, Seite 9
- Kultur in Niederndorf Seite 10 - 11
- Community Nurse, Seite 14
- Kindergarten und Schulen Seite 18 - 23
- Dorfbücherei, Seite 25
- Chronik, Seite 29
- Vereinsnachrichten und Ankündigungen, S. 26- 32

Noch im Juli beginnen die Arbeiten zur restlichen Erschließung des Hechenbergweges mit einer **LWL-Breitbandleitung**. Ich bitte die Anrainerschaft für Verständnis bei auftretenden Belästigungen.

Sehr gut angelaufen ist die heurige Badesaison. Besonders erfreut sind wir über den neuen Schwung in unserem Schwimmbadrestaurant, was natürlich für das ganze **Waldschwimmbad** eine enorme Aufwertung bedeutet.

Nächstes Jahr dürfen wir das **70-jährige Jubiläum des Waldschwimmbades** feiern. Zu diesem Anlass planen wir eine Attraktivierung des aktuellen Bereiches rund um den Hartplatz durch eine **Multisportanlage und einen Pumptrack**. Derzeit bin ich in Verhandlung mit den verschiedenen Behörden, um eine Nutzung der Grundflächen in Richtung Jenbach zu erreichen. Eine LEADER-Förderung durch das Regionalmanagement im Rahmen des Projektes „Familienfreundliche Region“ wird momentan geprüft.



Mit der Verleihung des Berufstitels „Ökonomierat“ durch Bundesminister Norbert Totschnig wurde Bürgermeister Christian Ritzer eine besondere Ehre zuteil! (Foto Rene Hemerka)

Ein Highlight der letzten Wochen war auch die Wiederverleihung der Auszeichnung als **„Familienfreundliche Gemeinde“**, welche Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger und GV Barbara Schwaighofer in Innsbruck entgegennehmen durften.

Für die Bereiche der Wasserver- und Abwasserentsorgung wurde von der Fa. Aniser in Ebbs ein **Elektrofahrzeug** der Marke Toyota angeschafft. Einen weiteren Beitrag für den Klimaschutz wird die Errichtung einer 20-kwp-Photovoltaikanlage beim Mietsgebäude Dorf 10 – altes Feuerwehrhaus – leisten.

Ein abschließender Dank zum Schulschluss gilt allen Bediensteten, den Lehrerinnen und Lehrern, den Kindergartenpädagoginnen sowie unserer Schulwegpolizei, die sich allesamt einige Ferienwochen verdient haben.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie Kindergartenkindern wünsche ich ebenso eine gute Erholung, um im September mit frischem Elan wieder voll durchstarten zu können.

Es grüßt mit den Wünschen für eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit euer Bürgermeister

Euer Bürgermeister

Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe

27. April 2023

- Übernahme in das öffentliche Gut Gp. 184/11
- Übernahme in das öffentliche Gut Gp. 115/6 und 151/5
- Flächenwidmungsplanänderung Gp. 245/121/2 und 121/3 (Künig)
- Freiwillige Feuerwehr Niederndorf - Kommandobestätigung

07. Juni 2023

- TIWAG-Dienstbarkeitszusicherungsvertrag Gp. 181, 1026/1, 1040, 971/2, 971/3, 985/1, 985/2 - Bergstraße
- Sanierung Mittelschule - Auftragsvergabe Einrichtung Konferenzräume
- Bericht des Überprüfungsausschusses
- Anschaffung Elektrofahrzeug für Wasserversorgung
- Grundstücksvergaben Siedlungsprojekt Naunspitzweg



Polizeikommandant Gottfried Lindtner in den Ruhestand verabschiedet

Am 23.05.2023 wurde Kontrollinspektor **Gottfried Lindtner**, welcher seit 01.04.2018 Kommandant der PI Niederndorf war, in feierlichem Rahmen in den Ruhestand verabschiedet. An diesem Tag fand die Dienstbesprechung der Inspektionskommandanten des Bezirkes Kufstein im Sitzungssaal der Gemeinde Niederndorf statt. Nach dem offiziellen Teil stießen die Bürgermeister der Gemeinden der Unteren Schranne zu den Führungskräften der Polizei. Im Rahmen einer kurzen Ansprache bedankte sich Kontrollinspektor Gottfried Lindtner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den umliegenden Dienststellen, den Gemeinden sowie den Blaulichtorganisationen im Rayon der PI Niederndorf. In einem kurzen Rückblick fassten sowohl der scheidende Kommandant der PI Niederndorf sowie der anwesende Bezirkspolizeikommandant Major Karl Kraus den dienstlichen Werdegang zusammen.

Dieser führte Gottfried Lindtner über seinen Start im Bundesdienst vor über 40 Jahren im Dienst der Zollwache zu einem Übertritt in die Bundesgendarmerie und in weiterer Folge zu Verwendungen auf den Dienststellen Kufstein, Kirchbichl (bis zur Schließung der PI) und Niederndorf (wo er seit 2014 als Stellvertreter fungierte). Neben dem normalen Streifendienst absolvierte Lindtner auch mehrere Fortbildungen, u.a. zum Schießinstruktor, und er war auch über lange Zeit aktives Mitglied der Einsatz Einheit Tirol.



Kommandat Gottfried Lindtner (6. von links) im Kreise seiner Kommandantenkollegen und der Regionsbürgermeister!

In seiner Abschiedsansprache kam nicht nur die Freude über den neuen Lebensabschnitt zur Geltung, sondern es schwang natürlich auch ein wenig Wehmut mit, schlussendlich war es dem in Bad Häring wohnhaften Kommandanten nicht ganz leicht gefallen, seine „Heimatsdienststelle“ in Kirchbichl damals nach Niederndorf zu verlassen. Er betonte jedoch wie leicht ihm seine neue Aufgabe nach kurzer Zeit gefallen sei, dies insbesondere aufgrund der hervorragenden Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Feuerwehren im Rayon.

Mit 01.06.2023 folgt ihm nun sein bisheriger Stellvertreter, der in Kirchbichl wohnhafte Abteilungsinspektor Josef Stöfan, als Kommandant der PI Niederndorf nach.

Dessen Ernennung fand im Juni in offiziellem Rahmen statt.



Der bisherige Stellvertreter Abteilungsinspektor Josef Stöfan (Mitte) ist der neue Kommandant der Polizeiinspektion Niederndorf, hier mit Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac (links) und Bezirkspolizeikommandant Major Karl Kraus (rechts)

POLIZEI



Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

90 Jahre

Thomas Osterauer, Wohn- und Pflegeheim Ebbs
Elisabeth Gatterer, Gliftweg 33

85 Jahre

Isidor Bruckmeier, Oberdorf 17
Adolf Santer, Wohn- und Pflegeheim Ebbs
Inge Sottner, Bergstraße 78
Anton Gratzer, Schützenweg 14

80 Jahre

Herbert Wach, Rumersbachstraße 24
Johann Steigenberger, Erler Straße 31
Michael Salvenmoser, Schützenweg 30/2
Theresia Westermayr, Eichrain 23
Christl Sottner, Hechenbergweg 5



Thomas Osterauer bei der Ehrung zu seinem 90er!



Auch Lisi Gatterer wurde 90!



Isidor Bruckmeier durfte seinen 85. Geburtstag feiern!



Toni Gratzer bei der Gratulation zu seinem 85er!



Herbert Wach wurde 80!



Ebenso konnte Theresia Westermayr ihren 80er feiern!



Christl Sottner bei der Ehrung zu ihrem 80. Geburtstag!



Michael Salvenmoser freute sich über die Gratulation zum 80er!

Ein Hoch unseren Ehejubilaren

In würdigem Rahmen gratulierten wir unseren Ehejubilaren der vergangenen Monate. Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes von Tirol.

Der Bezirkshauptmann bedankte sich in seiner Ansprache für den Zusammenhalt und für die besondere Vorbildfunktion unserer Jubelpaare.

Die Diamantene Hochzeit durften feiern:

Erna und Johann Praschberger,
Monika und Hermann Weißsteiner
Rosa und Johann Köllenberger



Feierten die Diamantene Hochzeit: Von links Monika und Hermann Weißsteiner, Erna und Johann Praschberger sowie Rosa und Johann Köllenberger;

Die Goldene Hochzeit feierten:

Maria und Georg Buchauer
Dagmar und Josef Ebner
Marianna und Fritz Pfisterer
Johanna und Manfred Jerin

Wir wünschen den Geehrten noch viele gemeinsame Jahre!



Von links: Marianna und Fritz Pfisterer, Maria und Georg Buchauer, Dagmar und Josef Ebner sowie Johanna und Manfred Jerin freuten sich über die Goldene Hochzeit!

Die Schulwegpolizei feierte den Abschluss des Arbeitsjahres

Es ist eine gute Tradition, dass sich die Schülerlotsen zu einem geselligen Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr treffen. Diesmal ließen sie es sich im La Piscina gutgehen. Mit dabei waren auch der ehemalige Polizeikommandant Gottfried Lindtner sowie der neue Kommandant Josef Stöfan.

Für die Schulwegpolizei im letzten Jahr im Einsatz waren: Hannes Mayr, Elisabeth Atzl, Caroline Wieser-Gudorf, Claudia Speiser, Monika Wäger, Franz Ploner, Birgit Stöckl, Alois Stöckl, Monika Sparber, Gudrun Kaltschmid, Waltraud Naschberger, Rike Podgornik, Birgit Huber, Priska Marte, Grit Petras, Lisa Teuber und Wolfgang Hoffmann.

Wir bedanken uns herzlich bei Priska Marte für die gesamte Organisation



17 Schülerlotsen sicherten im vergangenen Schuljahr den Schulweg für unsere Kinder!

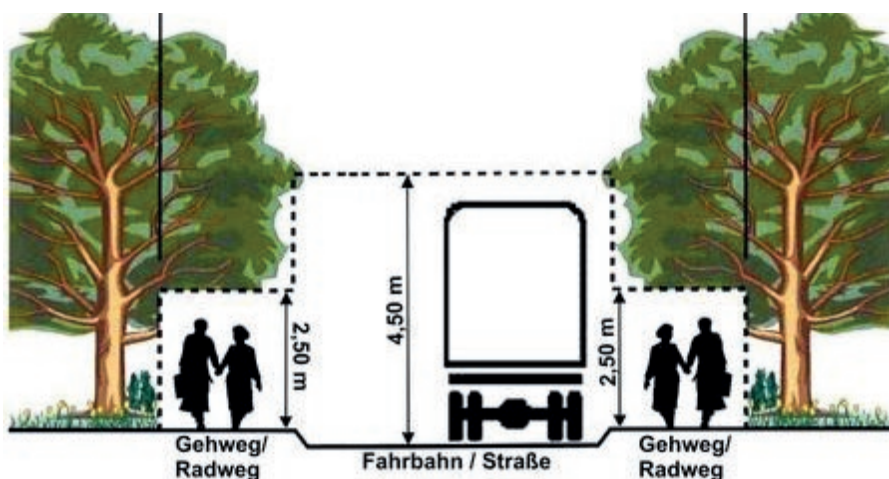
des Lotsendienstes. Wer sich vorstellen kann, einmal in zwei Wochen eine halbe Stunde seiner Zeit zu opfern, um den Schulweg zu sichern, mel-

det sich einfach bei Priska Marte, Tel. 0664 3928295 oder bei Gudrun Kaltschmid, Tel. 0664 73404590!

Bitte Hecken- und Bäume an Straßen und Wegen zurückschneiden!

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrtshöhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen.

Besonders die Müllabfuhr beklagt immer wieder, dass bei vielen Stellen die Durchfahrt - insbesondere bei nassem Wetter - kaum mehr möglich ist, ohne das Fahrzeug zu beschädigen. Bedenken Sie bitte, dass die Müll-LKW manche Straßenzüge rückwärts befahren müssen.



Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung StVO, § 91 Abs. 1), die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder auf die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Es wird hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. **Wir bitten daher alle betroffenen Liegenschaftseigentümer eindringlich, diesem Aufruf zu folgen.**

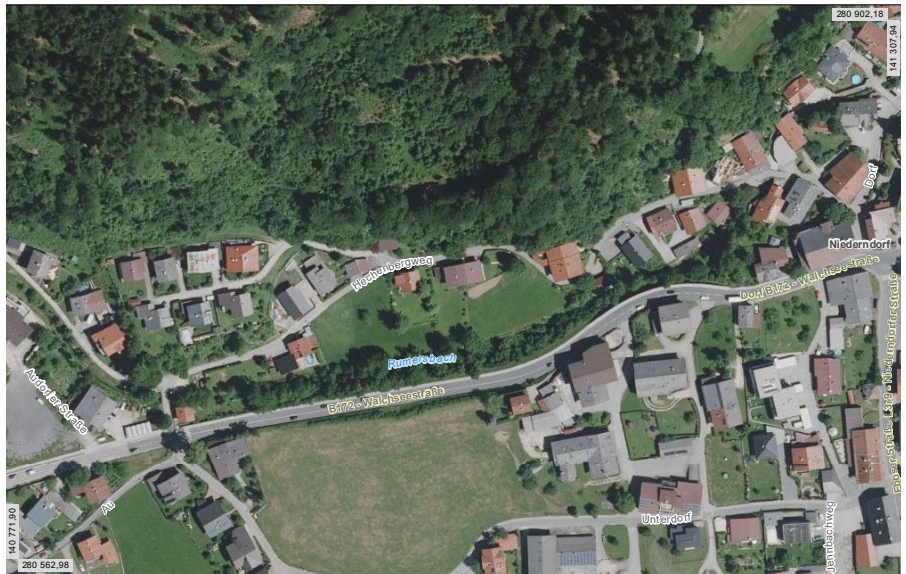
Breitbandausbau im Gebiet Hechenbergweg

Im Jahr 2015 haben wir damit begonnen, das Gemeindegebiet mit einem Glasfasernetz zu erschließen. Mit dem Hechenbergweg wird nun der letzte Straßenzug versorgt.

Noch im Juli beginnen die Grabungsarbeiten zu diesem Projekt, ausgehend vom Gasthof Post in Richtung Westen. Unter der Bauleitung der Stadtwerke Kufstein wickeln heimische Erdbauunternehmen den Auftrag in enger Absprache mit unserem Gemeindebauhof ab. Wir bitten alle Anrainer*innen um Verständnis für die auftretenden Belästigungen.

Mit dieser Baumaßnahme wird eine der letzten großen Lücken der Niederndorfer Breitbandversorgung geschlossen.

tirisMaps



Interessenten für einen Glasfaseranschluss wenden sich bitte an die Fa. Kufnet, Tel. 05372 6930-351, Email: info@kufnet.at.

Letzte Baustufe bei der Sanierung der Mittelschule

Schon seit 3 Jahren laufen die Sanitär- und Elektrosanierungsarbeiten in der Mittelschule Niederndorf. In den Sommerferien soll das Projekt abgeschlossen werden.

Nach der kompletten Sanitärsanierung im Sommer 2021 stand im Vorjahr die Elektrosanierung und der Einbau einer zentralen Lüftungsanlage auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich seither auch über neue digitale Schultafeln - die sogenannten Activboards. Die Arbeiten für sämtliche Klassenzimmer wurden planmäßig abgewickelt.

Heuer erfolgt die Finalisierung im Erdgeschoß mit den Büro- und Konferenzräumen. Durch die Symbiose mit der Polytechnischen Schule ergeben sich neue Möglichkeiten für die Schaffung von ausreichend modernen Arbeitsplätzen für die Lehrerschaft.



Die Mittelschule Niederndorf kommt nicht zur Ruhe!

Am Hechenberg entsteht ein Waldspielplatz

Auf Hochtouren laufen die Planungen für einen Waldspielplatz am Hechenberg. Das Unternehmen SPIEL-RAUM-CREATIV berät uns dabei.

Schon jetzt marschieren beinahe wöchentlich Kinder zu diesem Gelände an der Forststraße und nutzen die einmalige Lage für das freie Spiel in der Waldnatur. Die schon im Vorjahr anplanierte Grundfläche soll der Standort für einen neuen Waldspielplatz sein.

Für Spielplatzplaner Leo Maier vom Unternehmen SPIEL-RAUM-CREATIV war entscheidend, noch vor Planungsbeginn die zukünftigen Nutzer zu fragen, was für sie wichtig ist. Je eine Volksschulklasse, eine Mittelschulklasse, die Kindergartenpädagoginnen und die Elternvertreter waren eingeladen, sich Gedanken über dieses Projekt zu machen und ihre Ideen



Viele gute Ideen hatten die Schüler*innen der 3. Klasse Volksschule!

einzubringen. Mittlerweile ist die Planung abgeschlossen, die Ausschreibung der Leistungen erfolgt während der Sommermonate. Noch im Herbst

wollen wir mit den Baumaßnahmen beginnen, die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Erfolgreicher Start in die Badesaison

Die ersten Wochen im Waldschwimmbad sind gut angelaufen. Besonders im Juni sorgten die heißen Temperaturen für einen großen Andrang.

Die Ferialstelle an der Kassa hat heuer Clemens Jäger übernommen. Er hat sich schon sehr gut eingearbeitet.



Schwimmkurse

Monika Feuersinger organisiert heuer wieder Schwimmkurse! Anmeldungen werden an der Schwimmbadkassa entgegengenommen!



Niederndorfer „Familienfreundlichkeit“ wurde bestätigt

Geschafft: Niederndorf hat den Re-Auditprozess erfolgreich bewältigt und bleibt familienfreundliche Gemeinde.

Vor 10 Jahren hat die Gemeinde Niederndorf den Prozess zum Grundzertifikat absolviert, im Jahr 2016 wurde das Vollzertifikat verliehen. Vor 3 Jahren hat man im Re-Audit einen Maßnahmenkatalog beschlossen, der

mittlerweile fast umgesetzt wurde. In würdevollem Rahmen haben Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger und Gemeindevorständin Barbara Schwaighofer das Zertifikat zur „familienfreundlichen Gemeinde“ beim Gemeindetag in Innsbruck entgegengenommen. Eine Auszeichnung, die uns stolz macht, auf der wir uns aber nicht ausruhen wollen. Ziel muss es sein, die

Familienfreundlichkeit stets zu prüfen und immer wieder weiterzuentwickeln. Gleichzeitig ist die Gemeinde Niederndorf im Prozess der „familienfreundlichen Region“. Gemeinsam mit einigen KUUSK-Gemeinden sind wir bemüht, überregionale familienfreundliche Projekte auf die Beine zu stellen.



Von links Dr. Hubert Schultes (Präsident UNICEF Österreich), LR Astrid Mair, GV Barbara Schwaighofer, Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, Bundesministerin Susanne Raab und Gemeindebundpräsident Bgm. Alfred Riedl (Foto Harald Schlossko)

Ein besonderer Tag für die Großfamilie Kronthaler

Die Drillinge **Madeleine, Matthäus und Markus** bringen den Alltag der Familie Kronthaler seit September 2022 gehörig durcheinander. Bei aller Anstrengung ist es ein Segen, dass sich die Babies bester Gesundheit erfreuen. Zur Taufe überbrachte Bgm. ÖkR Christian Ritzer auch die Grüße der Gemeinde.

Wir gratulieren der Familie Kronthaler und wünschen alles nur erdenklich Gute zur Bewältigung dieser großen Herausforderung!



MENSCHENBILDER: Kultur in Niederndorf entdeckte verborgene Talente



Kulturausschussobfrau Johanna Weber (rechts) mit der jüngsten Künstlerin Florina Schobert

Von Fotografie über Skulptur bis hin zur Malerei - bei der Kunstaussstellung „Menschenbilder“ im Gemeindehaus nahmen 18 heimische Künstlerinnen und Künstler die Gelegenheit wahr, ihre Werke zu präsentieren.

Entsprechend stark war der Ansturm zur Vernissage am 21. April. Organisatorin Kulturausschussobfrau Johanna Weber stellte jede/n Künstler/in vor. Danach hatten die Besucher die Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen. Michael Kapfinger umrahmte mit seinem Vibraphon die stimmige Veranstaltung.



Bei leckeren Brötchen von den Niederndorfer Bäuerinnen und frischen Drinks wurde über die verschiedenen Kunstwerke kontrovers diskutiert. Kunst verbindet... und regt zum Nachdenken an! In der Folge konnte die Ausstellung zwei Wochen lang während der Amtszeiten des Gemeindegamtes besucht werden. Eine Veranstaltung, die nach Wiederholung schreit.

Ein herzliches Dankeschön an den Kulturausschuss der Gemeinde für die Organisation!

Für musikalische Umrahmung und Verpflegung war gesorgt! (Fotos Johanna Weber)



Alle Künstlerinnen und Künstler vereint!

Kultur in Niederndorf: Veranstaltungsankündigungen

In nächster Zeit sind zwei tolle Veranstaltungen geplant. Der Kulturausschuss und die Gemeinde Niederndorf freuen sich auf zahlreiche Besucher*innen!

KINO AM DORFPLATZ

am Samstag, 29. Juli ab 21:00 Uhr

Der Film **Yuli** erzählt die unglaubliche Lebensgeschichte des kubanischen Tänzers Carlos Acosta, der eigentlich Profifußballer werden wollte...

Bitte Sitzgelegenheit wie Hocker, Liege oder Campingstuhl mitnehmen. Bei Schlechtwetter findet die Vorführung im Gemeindesaal statt.

KABARETTABEND mit

Gabriel Castaneda am Samstag, 23.09.2023 um 20 h im Gemeindesaal

HARDI-GATTI, das neueste Stück von Gabriel Castaneda, ist wie immer spitzfindig, zynisch und vor allem sehr lustig! Der Oberländer Comedian vereint Tiroler Schmäh mit mexikanischem Temperament. Und natürlich ist auch Pveronika Schmiederer, Pädagogin und Thermomixvertreterin, mit von der Partie...

Kartenvorverkauf mit Platzreservierung ab 16. August: EUR 20,00 im Gemeindeamt Niederndorf oder online über www.theater-niederndorf.at

Tickets im Vorverkauf EUR 20,00, Abendkassa EUR 25,00



Rundgang „Unbekanntes Niederndorf - Teil 4“ fand regen Anklang



Im Rahmen dieser KBW-Veranstaltung führte Ortschronist Otto Hauser ca. 70 Interessierte durch das Dorf.

Der Schwerpunkt lag heuer zwischen Kirche und Hechenberg. Glockengießer, Hutmacher, Schmiede, Feuerwehr, der Bachkramer (ein Lebensmittelgeschäft) und der noch unverbaute wilde Rumersbach, alles befand sich hier auf engstem Raum.

Auch das „Reatal“, die Ski- und Rodelstrecke der älteren Niederndorfer wurde besucht. Anschließend wurde im Gasthof Gradl das eine oder andere noch nachbesprochen.

Weber Johanna,
Katholisches Bildungswerk
Niederndorf

Liebe pensionierte Gemeinde*bürgerinnen, Ihre Meinung ist gefragt

Hätten Sie 10 Minuten Zeit für eine Befragung? Das Regionalmanagement KUUSK versucht festzustellen, ob Sie in der Pension an einer Beschäftigung interessiert sind. Darüber hinaus befragen wir Unternehmen, ob es eine Beschäftigungsmöglichkeit gibt und wie man die Interessen der Pensionierten und der potenziellen Arbeitgeber zusammenführen könnte.

Bei Fragen dazu gerne beim Regionalmanagement KUUSK bei Projektmit-

arbeiterin Margit Exenberger, pensionierte Leiterin des AMS Kufstein, melden.

Wir senden Ihnen auch gerne bei Interesse einen Fragebogen zu:
Prof.-Sinwel-Weg 2, 6330 Kufstein.
05372 211 85 / projekt@rm-kuusk.at

Hier der Link zur Umfrage:

<https://rmkuusk.limequery.com/299517?lang=de-informal>

Oder folgen Sie einfach diesem QR-Code:



COWORKING statt @ HOME WORKING

Wer nicht im Büro oder in den eigenen vier Wänden arbeiten kann oder will, kann sich über eine attraktive, neue Möglichkeit freuen: Coworking Spaces, neudeutsch für „Dorfbüros“ entstehen in der Region. Dies sind Arbeitsplätze auf Zeit, die keine Wünsche übriglassen.

Dorfbüro mit vielen Vorteilen

Das Konzept von geteilten Büroräumlichkeiten erfreut sich vielerorts großer Beliebtheit und ist inzwischen nicht nur im urbanen Raum zu finden. In unserer Region gibt es bereits einige Coworking-Projekte, weitere sind in Entstehung.

Das Regionalmanagement KUUSK unterstreicht die Vorteile des Konzepts für Kund:innen „Dorfbüros bieten die Möglichkeit, Mitarbeiter:innen lange Arbeitswege zu ersparen, Ortskerne

zu beleben und die Wertschöpfung in der eigenen Gemeinde zu halten. Ein Innovationstreiber, der eine Win-Win-Win-Situation für Mitarbeiter:innen, Arbeitgeber:innen und Gemeinden schafft.“ Neben Berufstätigen aus der Gemeinde und Umgebung will man auch Urlauber:innen ansprechen, die während ihres Aufenthalts in der Region ein Kurzzeit-Büro brauchen, also Arbeit und Urlaub kombinieren wollen („Workation“).

Coworking-Spaces in der Region

- St. Johann homebase
- St. Johann Weltraum
- Biokäserei Walchsee
- Brainwave Niederndorf
- Kitzbühel Start.n
- Freiraum Kufstein
- Kössen (Eröffnung Sommer 2023)
- Innovationsraum Kufstein
(Eröffnung Sommer 2023)

Einige Vorteile des Coworkings

- für Selbstständige:
evtl. neue Aufträge etc. durch neue Kontakte und Netzwerk
- für Gründer:innen: Netzwerk und direktes Feedback durch Austausch
- für Coworker:innen:
kein/kürzerer Arbeitsweg,
Alternative zum Homeoffice und Büro, Trennung von Arbeit und Privatleben,
gute Ausstattung,
Austausch mit anderen
- für Urlauber:innen:
längerer Aufenthalt möglich
- für die Gemeinde: Wertschöpfung bleibt im Ort, macht Standort attraktiver, belebt den Ortskern,
- für Betriebe: attraktive Benefits für Mitarbeiter:innen, Fixkosten ersparnis (Büroarbeitsplatz kostet im Schnitt 10.000 € pro Jahr)

www.coworkingspace.tirol

#COWORKING *statt* @HOME WORKING

Entdecke Coworking Spaces in der Region und finde deinen inspirierenden Arbeitsplatz.

- ✓ Die Alternative zum Home Office bietet dir: kurze Arbeitswege, flexible Buchungsmöglichkeiten und moderne ergonomische Ausstattung
- ✓ Flexible Reservierung der Arbeitsplätze von **Stunden- bis Monatsstarifen**



Informationen, Standorte
und Preise online auf
[coworkingspace.tirol](https://coworkingspace.tirol.at)

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Cafe-Bar Zeitloos - das neue Lokal am Dorfplatz

Simone und Maik erfüllen sich ihren Traum eines eigenen Cafés am Dorfplatz in Niederndorf. Ob Frühstück, kleine Snacks wie Pinsa, Flammkuchen oder heiße Brote, ein guter Wein und leckere Cocktails, die Ihr auf der Terrasse oder abends an der Bar genießen könnt.

Im Zeitloos fühlt man sich immer Willkommen. Zum Café wird auch noch eine mobile Bar mit zwei fast 50 Jahre alten Oldtimern betrieben. Egal ob Hochzeit, Sektempfang, Firmenfeier oder Geburtstage - die mobile Bar macht diesen Tag zum Erlebnis.

Café-Bar Zeitloos
Dorf 23 - 6342 Niederndorf
Tel. 0664 1651573
Mail: info@kleinefahrbar.at
www.kleinefahrbar.at

Öffnungszeiten:
Mi bis Sa 8 bis 12 und 17 - 22 Uhr
So 9 - 17 Uhr



Bodner Immobilien verwirklicht ein Wohnbauprojekt in der Bergstraße



Entdecken Sie das neue Wohnbauprojekt in Niederndorf. Mit drei Wohneinheiten bietet DIE BERGSTRASSE höchste Wohnqualität und Komfort für die neuen Eigentümer. Die geräumigen Erdgeschoß-Wohnungen mit eigenem Garten sind ideal für alle, die nach einem gemütlichen Zuhause suchen. Die dritte Einheit ist ein exklusives Penthouse mit einem großzügigen Eingangsbereich und einem Wohnbereich, der für die Indoor- und Outdoornutzung konzipiert ist.

Auf dem sonnigen Balkon können Sie die malerische Landschaft mit Blick ins Kaisergebirge genießen.

Top 01 EG	ca.	68,00 m2
Top 02 EG	ca.	100,00 m2
Top 03 OG	ca.	156,00 m2

Niederndorfer Bewerber:innen werden bevorzugt!

Ein Projekt der Bodner Immobilien:

+43 664 806991800
bodner-immobilien.at



1 Jahr Community Nursing Untere Schranne – Jahreskonferenz in Wien

Am 9./10. Mai 2023 fand in Wien die erste Jahreskonferenz aller Community Nursing Projekte Österreichs statt.

Unter dem Motto „Unser gemeinsamer Weg – erste Resonanzen“ fand ein erstes, persönliches Kennenlernen von Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bundesländern statt. Dr. Elisabeth Rappold von der Gesundes Österreich GmbH begrüßte zahlreiche namhafte Personen, u.a. Bundes-Gesundheitsminister Johannes Rauch, welche in ihren Eröffnungsreden die Wichtigkeit für den Fortbestand dieses zukunftsweisenden Projektes betonten.

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung von einzelnen Projekten, genauer gesagt: es wurden vier Regionen unter den 115 aktiven Pilotprojekten aus ganz Österreich ausgewählt, welche die Entwicklung ihres Projektes vorstellen durften. Und un-



CN Angela Edelmann und CN Maria Margreiter (rechts) besuchten die erste Jahreskonferenz aller Community Nursing Projekte Österreichs in Wien!

sere Community Nurses der Unteren Schranne waren unter diesen vier auserwählten Projekten mit dabei!

So war es unseren Community Nurses eine große Ehre, auf der Bühne unser Projekt präsentieren zu dürfen.

Es wurde vorgetragen, was im ersten Projektjahr sehr gut gelaufen ist und mit welchen Herausforderungen man in der Umsetzung konfrontiert gewesen ist.

Unser Resümee:

Wir in der Unteren Schranne haben schon sehr viel erreicht, werden unsere Ziele auch zukünftig noch weiter verfolgen! Nach zwei Tagen intensiver Vernetzungsarbeit, sowie fachlichem Austausch sind wir mit einem Rucksack voller neuer Ideen und dem Erwerb von persönlichen Kompetenzen und Fertigkeiten wieder in Tirol angekommen.



Jetzt den Tirol-Zuschuss beantragen!

Der **Tirol-Zuschuss**, der von 1. April bis 31. Oktober 2023 beantragt werden kann, setzt sich aus dem **Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023** zusammen. Voraussetzung für den Tirol-Zuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol. Durch diese weitere Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen gezielt bei den **Wohn-, Heiz- und Energiekosten** unterstützt.

Wichtiger Hinweis:

Wenn Ihnen der Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 ausbezahlt wurde bzw. Ihnen dieser im Rahmen der laufenden Antragsfrist bis 31. März noch bewilligt wird, bekommen Sie ein personalisiertes Schreiben bzw. einen Folgeantrag zugeschickt – dieser muss samt der ausgefüllten Datenschutzerklärung an das Land Tirol retourniert werden. Auch an

Haushalte von MindestsicherungsbezieherInnen wird ein Formular zum Wohnkostenzuschuss zugeschickt, das ausgefüllt und anschließend an das Land Tirol retourniert werden muss.

Die Formulare liegen auch im Gemeindeamt Niederndorf/Bürgerservice auf.

KEIN STUMMEL im Alpendschungel - „Giftiger Sondermüll“

Zigarettenkippen und ihre Folgen für die Umwelt

Am häufigsten werden Zigarettenstummel in der Natur entsorgt, lt. Umweltbundesamt rund 500 Tonnen pro Jahr alleine in Österreich – ein schwerwiegendes Problem! Denn einerseits besteht der Filter aus Kunststoff und trägt somit zur Verschmutzung unserer Böden und Gewässer mit Mikroplastik bei und andererseits akkumulieren sich im Filter zahlreiche toxische Stoffe, die bei Regen ausgewaschen werden und sich negativ auf das terrestrische und aquatische Ökosystem auswirken.

Durchschnittlich 13 Milliarden Zigaretten wurden letztes Jahr in Österreich geraucht. Schätzungen zufolge landen rund 2/3 davon auf dem Boden. Dort verschmutzen sie nicht nur die Gewässer, sondern werden zur Gefahr für Lebewesen, die mit ihnen in Berührung kommen.

Dennoch wird das achtlose Wegschnippen von Zigaretten auf die Straße gesellschaftlich akzeptiert - und das in einem Maße, wie es bei anderen Abfällen undenkbar wäre. Vor allem auf öffentlichen Plätzen und entlang stark befahrener Straßen landen häufig Abfälle auf dem Boden. Am häufigsten werden dabei Zigarettenstummel in der Natur entsorgt, lt. Umweltbundesamt **rund 500 Tonnen pro Jahr** alleine in Österreich!

Zigarettenfilter werden NICHT ABGEBAUT sondern zerfasern sich in kleinste Mikroplastikpartikel

1 einziger Zigarettenstummel verunreinigt bis zu 1000 l Grundwasser. Keine Schönrederei. Das Ergebnis einer Studie ist eindeutig. Verantwortlich dafür ist der Filter in der Zigarette. Früher war dieser noch aus Papier, das schnell verrottet, aber mittlerweile sind aus Kostengründen, bis auf



Taschenaschenbecher (Foto AEV)

einige wenige Ausnahmen, konventionelle Zigaretten mit einem Filter aus Zellulose-Acetat ausgestattet. Einem Kunststoff. Die Plastikfasern zersetzen sich mit den darin enthaltenen Giften Arsen, Nikotin und Cadmium in Mikroplastik.

In Zigaretten sind über 7000 Schadstoffe enthalten, davon 50 krebserregende Substanzen

Die Filter einer Zigarette haben, wie der Name verrät, die Funktion einen Großteil der Giftstoffe herauszufiltern. Diese bleiben in den Fasern hängen und sammeln sich dort hochkonzentriert an. Sobald die benutzten Filter dann mit Wasser in Berührung kommen, lösen sich die Stoffe.

Besonders schnell löst sich das **Nervengift Nikotin**: Nach nur einer halben Stunde in einer Regenpfütze hat sich bereits etwa die Hälfte des Nikotins im Wasser gelöst. So kann eine

einzelne Zigarettenkippe eine Menge von 1000 Litern Wasser mit Nikotin verseuchen.

Der Filter aus Kunststoff verrottet nicht mehr wie früher, er zersetzt sich in Mikroplastik, welches sich, zusätzlich mit dem vom Regen aus dem Filter ausgewaschenen toxischen Stoffen, in unseren **Böden anreichern** und ins **Grundwasser gelangen** kann.

Nicht nur unser Grundwasser leidet:

Vergiftete Vogelnester:

Einige Vögel nutzen die zerfaserten Filter mittlerweile für den Nestbau. Dabei zeigen die Küken in den Nestern Veränderungen im genetischen Material durch die chemischen Stoffe.

PS: Wer denkt, er hilft der Umwelt durch die Verwendung einer E-Zigarette liegt leider vollkommen falsch. Abgesehen davon, dass die bunte Optik als Trend Jugendliche zum Rauchen animiert, verbauen die chinesischen Hersteller in Wegwerf-E-Zigaretten dieselben wertvollen Lithium-Ionen-Akkus wie in wiederaufladbaren E-Zigaretten, Handys oder hochwertigen Elektrogeräten nur ohne integriertem Ladegerät. Millionen dieser Einwegprodukte mitsamt den aufwendig gewonnen Rohstoffen landen so nach kurzem Gebrauch einfach im Restmüll. Die pure Verschwendung unserer wertvollen Ressourcen.



2FLOW wird neues Kinder- und Jugendprogramm in der KUUSK-Region

Das Nachfolgeprojekt von sommer:KIK bringt übergreifende Workshops in verschiedenen Bereichen für junge Leute von 6 bis 16 Jahren in die Region. Neben altbewährtem wie Trickfilm, Upcycling und Schreibwerkstatt kommen Themen wie Digitalisierung, Biodiversität, Wirtschaft und viele weitere dazu. Die Workshops starten im Sommer.

Bereits während des Projektes sommer:KIK hat sich der große Bedarf an außerschulischen (Nachmittags-)betreuungsangeboten gezeigt. 2FLOW ermöglicht Teilnehmenden nun in fächerübergreifenden Workshops einen neuen Bildungsansatz auszuprobieren. Peter Holzknecht erhielt als Projektleiter die Aufgabe, Programm und Team für die Umsetzung in den Jahren 2023 und 2024 aufzustellen. Es wird terminlich und inhaltlich größer gedacht.

„An der Erfolgsgeschichte sommer:KIK wollten wir anknüpfen. Unser Ziel war es, den Rahmen und die Themen zu erweitern und so noch mehr Angebot für die Kinder und Jugendlichen in der Region zu schaffen“, erklärt



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union
Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus LE 14-20

LA Birgit Obermüller, Vorstandsmitglied im Regionalmanagement. Die Workshops werden dabei so aufbereitet, dass projektbasiert an Themenfeldern gearbeitet wird. „Dabei sollen Wissen und Fähigkeiten der Teilnehmer*innen ausgebaut werden, um ihnen bereits Einblicke in spätere Berufsfelder geben zu können“, ergänzt Markus Gwiggner, Obmann des Vereins Innovationsplattform Kufstein, welcher das Projekt ebenso unterstützt und mit ausgearbeitet hat.

Im Regionalmanagement KUUSK laufen erneut die Fäden zusammen. „Wir freuen uns, in diesem Bereich wieder

ein Angebot für die Gemeinden organisieren zu können. Die Nachfrage war auch in den letzten Jahren sehr groß“, bestätigt Andrea Silberberger, Regionalmanagement KUUSK. Die Themen werden jeweils altersgruppengerecht für 6 – 10, 11 – 14 und 15 – 16-Jährige aufbereitet und mit verschiedenen Aufgabenfeldern bearbeitet. So z.B. der Workshop „Bitte zu Tisch“ im Juli, bei dem zuerst getöpft wird, bevor dann das gemeinsam Gekochte im selbst gestalteten Geschirr serviert werden kann.

Die ersten Kurse starten am 08.06 und sind bis 25.08 geplant. Das Programm wird laufend ausgebaut. Die Kursbeträge variieren je nach Dauer und liegen zwischen EUR 25,00 und EUR 45,00. Das Projekt ist zu 70 % über das LEADER-Programm von Land, Bund und EU gefördert.

Programm: <https://www.rm-kuusk.at/2-flow-2023/>

Anmeldung und Rückfragehinweis:
Claudia Holzknecht,
Tel: +43 660 1797710 | E-Mail: kik@rm-kuusk.at

Soziales trifft Gemeinde - Rückblick auf die Veranstaltungsreihe des Freiwilligenzentrums

Soziales trifft Gemeinde - unter diesem Leitsatz fand in den letzten Monaten eine Veranstaltungsreihe mit zahlreichen Teilnehmenden von Organisationen, Institutionen und Gemeinden statt.

Ziel dieses Formats ist, die regionale Soziallandschaft noch besser zu vernetzen und somit den Weg zu einer wertvollen Region zu ebnen.

Themen wie Altersarmut, Vereinsamung, soziale Ausgrenzung im ländlichen Raum usw. wurden von Vertretern der verschiedenen Sozialvereine sowie der Gemeinden disku-

tiert. Gerade die Gemeinden sind die erste Anlaufstelle bei auftretenden Problemen in den verschiedensten Lebenslagen. Vereine wie die Lebenshilfe Tirol, DOWAS, Innovia, Pro mente, Sozialsprengel uvm. bieten viele Unterstützungsleistungen an. Mit dieser Veranstaltungsreihe gelang die so wichtige Vernetzung dieser Organisationen mit den Gemeinden.

Ziel ist es, „Soziales trifft Gemeinde“ zu einem jährlichen Fixpunkt in unserer Region zu etablieren.



Mütter-Eltern-Beratung im Pfarrhaus Niederndorf

In der Mütterberatung haben die Muttis die Möglichkeit, ihr Kind zu wiegen und Fragen zur Entwicklung und Ernährung ihres Kindes zu stellen. Sehr häufig hören wir auch Fragen zum Schlafverhalten Neugeborener, das Stuhlverhalten oder der beste Termin zum Beginn der Beikost werden ebenfalls häufig diskutiert.

Die Mütter-Eltern-Beratung findet jeden **3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrhaus Niederndorf** statt. Es handelt sich dabei um eine Vorsorgeeinrichtung der Landes-sanitätsdirektion für Tirol. Das Angebot sieht sich als Ergänzung zum Mutter-Kind-Pass und umfasst alle Fragen rund ums Baby bzw. Kleinkind.

Dipl.-Hebamme Michaela Draschl, MsC informiert Sie über Ernährung mit Stillberatung, Pflege uvm. und bietet Ihnen Informationen und Unterstützung in psychosozialen Fragen.



Jeden 3. Mittwoch im Monat findet die Mütter-Eltern-Beratung von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrhaus Niederndorf statt (Foto Pixabay)

Die Kinderbetreuungsgruppe Stebbstl besucht den Bauernhof

Im Mai durften wir heuer den Marxenhof mit seinen Tieren besuchen. Nach kurzem Marsch wurden wir mit einer guten und gesunden Jause empfangen. Frisch gestärkt ging es auf Erkundungsreise zu den Hühnern und Kühen, welche sich schon sehr auf ihr Frühstück freuten. Die Kinder durften die Hühner füttern und anschließend auf Eiersuche gehen. Auf dem Bauernhof gab es noch reichlich zu entdecken. Nach viel Bewegung, Spaß und neuen Eindrücken ging es schließlich gemütlich im Bollerwagen zurück zur Krippe.



**Informationen und Anmeldungen
Dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr.
Bitte um telefonische Voranmeldung bei Herren Christoph Recla Tel. 0664/730 40 891**

Was für eine Aufregung, als die Kinder die Hühner füttern durften! (Fotos Christoph Recla)

Hurra, die Küken sind geschlüpft - Spannendes aus dem Kindergarten

Kurz vor Ostern war die Aufregung im Kindergarten riesengroß! Wir trauten unseren Augen nicht, als auf einmal der Osterhase an unserem Gartenzaun vorbeihoppelte. Dieses einmalige Erlebnis werden wir bestimmt noch lange in Erinnerung behalten.

Vom Ei zum Küken

Im Foyer des Kindergartens drehte sich nach Ostern alles um das Thema "Vom Ei zum Küken". Zu Beginn unseres Projekts legte Hansi Duregger einige befruchtete Eier in einen Brutapparat. Auf anschauliche Art und Weise konnten wir in den darauffolgenden 21 Tagen hautnah miterleben, wie in den Hühnereiern neues Leben entstand. Bei unserer "Küken-Station" gab es jeden Tag viel Neues zu entdecken. Der erste Weg in der Früh führte die Kinder gleich zu den geheimnisvollen Eiern, um auf verantwortungsvolle Art und Weise kontrollieren zu können, ob auch wirklich noch alles in Ordnung war.

Nach ein paar Tagen im Brutapparat konnte man bereits gut erkennen, ob sich im Inneren des Hühnereis auch wirklich ein Embryo entwickelt hatte: Dazu konnten wir die Eier in einem dunklen Raum schieren. Es war erstaunlich, wie deutlich man bereits ein "Spinnennetz" erkennen konnte - ein sichtbares Netz an Blutgefäßen, das sich von der Mitte des Eis nach außen verteilt. Außerdem konnten die Kinder jeden Tag eines unserer 21 Lebenszyklus-Plastikeier öffnen, um nachvollziehen zu können, wie es im Inneren der Eier gerade aussah. Nach 21 Tagen voller Spannung und großer Vorfreude war es dann endlich so weit: Wir freuten uns riesig über den piepsenden und flatternden Nachwuchs!

Einige Tage blieben die Küken noch bei uns im Kindergarten: Wir konnten sie beim Fressen und Wachsen



Als uns im Kindergarten der Osterhase besuchte (alle Fotos Kindergarten)



„Vom Ei zum Küken“ war ein tolles Projekt!

beobachten und durften sie sogar in die Hand nehmen und streicheln. Liebevoll und voller Inbrunst wurde den Küken fast täglich das Lied "Mei Pipihender!" vorgetragen. Etwas wehmütig mussten wir die Küken nach dieser faszinierenden, spannenden Zeit ziehen lassen. Wir freuen uns aber, dass sie beim "Toffn-Bauern" einen guten Platz gefunden haben und wir sie beim einen oder anderen Spaziergang zum Waldspielplatz besuchen können. Herzlichen Dank an unseren Küken-Experten Hansi, der uns dieses unvergessliche Projekt ermöglicht hat

und auf jede Frage der Kinder stets eine Antwort hatte!

Projekt Kindergartengarten

Es sind bereits die letzten Wochen dieses Kindergartenjahres angebrochen. Das schöne Wetter genießen wir gerne in unserem Garten, in dem zurzeit ein weiteres Projekt stattfindet: Durch den Einsatz von Elisabeth Seiwald haben wir vom Hödnerhof ein großzügiges Sponsoring erhalten und konnten uns zahlreiche Pflanzen aussuchen. Gemeinsam mit den



Die Kindergarten-Buam beim Garteln!

Kindern wurden neue Beete angelegt, die wir hauptsächlich mit Beerensträuchern bepflanzen. Vielen Dank an unser "Gartenteam" rund um Johanna Weber, für das fleißige Anpacken und die tollen Gartenideen! Ein herzliches Vergelts Gott auch an die Bauhofmama Hans Ritzer und

Markus Kitzbichler für die Beeteinfassung. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Simon Schmid aus der Rehegruppe. Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn unser Naschgarten die ersten Früchte trägt!

33 Kinder freuen sich schon auf den



Simon Schmid half unseren Bauhofmitarbeitern bei der Betoneinfassung!

baldigen Schulbeginn in der Volksschule. Und wir freuen uns auf 36 „neue“ Kinder, die wir ab September bei uns im Kindergarten betreuen dürfen.

Wir wünschen allen Kindern und deren Eltern schöne, erholsame und unfallfreie Sommerferien mit vielen tollen Erlebnissen! Allen Schulanfängern wünschen wir alles Gute für ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt.

**Cornelia Kitzbichler
Kindergartenleiterin**

Zwei neue Natur-Pädagoginnen im Kindergarten

Maria Fankhauser und Johanna Weber haben die Ausbildung zu diplomierten Naturpädagoginnen erfolgreich abgeschlossen.

In der Naturpädagogik wird Bildung als ganzheitlicher Prozess verstanden. Die Natur bietet einen lebendigen Entwicklungsraum, der sich stetig verändert, und den Kindern neue Lernerfahrungen bietet.



Es „rührt sich was“ in der Volksschule Niederndorf

Das heurige Schuljahr – ein Potpourri vieler wunderschöner Erlebnisse! So war neben dem Fleiß beim Lernen im Schulalltag auch wieder viel Platz für gemeinsame Unternehmungen.

„Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelheinzchen stieß!“ So meinte es vor vielen Jahren der Komiker Otto. Oder ging der Spruch doch anders?? Na zum Glück waren wir im Dezember nach drei Jahren Pause endlich wieder im Landesjugendtheater. Es war schon ein bisschen gruselig, das Rumpelstilzchen. Aber zum Glück ist am Schluss alles gut geworden. Und der Spruch lautete dann doch etwas anders ;-) !



Ein besonderes Highlight stellten in diesem Schuljahr unsere Besuche im Wohn- & Pflegeheim in Ebbs dar. Dort wurde voller Eifer gespielt, viel geplaudert und auch Späße gemacht - die Freude war allen anzusehen. Zudem bekamen wir eine sehr gute Jause serviert. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Besuche!

Auch die Veranstaltungen des Tiroler Kulturservice konnten wir wieder genießen. So durften unsere Erstklasslerinnen und Erstklassler ein richtiges Schlagzeugkonzert erleben. Begeistert lauschten die Kinder den Erzählungen des Schlagzeuglehrers Stefan. Dem einen war's dabei nicht laut genug, die anderen hielten sich die Ohren zu, aber alle wurden von dem Rhythmus mitgerissen! Die dritten Klassen stellten in einem Workshop sogar ihre eigene Trommel her. Damit zu musizieren macht besonders viel Spaß!

Encaustic Art oder auch die Kunst der Wachsmalerei lernten die Schülerinnen und Schüler der 2a im April im Zeichenunterricht kennen. Die Künstlerin Claudia zeigte Schritt für Schritt,

Schlagzeugkonzert der ersten Klasse (alle Fotos VS)

wie Encaustic Bilder gemacht werden. Und dann probierten die Kinder es selber aus. Die entstandenen Kunstwerke können sich wirklich sehen lassen!

Es wurde in unserer Schule auch nach „Westernstyle“ getanzt. So nahmen alle Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse mit Feuereifer am Workshop „Line dance“ teil. Jürgen hielt dabei die Kinder eineinhalb Stunden auf Trab. Bewegung tut einfach immer gut!

Seit heuer gestaltet jede Klasse einmal im Jahr eine Schuljause für uns alle. Darum möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die eingekauft, gemixt, gebacken, belegt, geschnipselt, gefüllt und gerollt haben, ausrichten! und natürlich auch DANKE fürs Jause einkaufen, knabbern, aufessen und genießen!

Die Verschönerung unserer Schule ist uns ein besonderes Anliegen. Wo würden Sie lieber ein tolles Buch lesen? In einem kahlen, dunklen und unschön eingerichteten Raum? Oder in einem angenehm gestalteten, hellen, Wär-

me und Geborgenheit ausstrahlenden Wohnzimmer? Ähnliches müssen wir uns auch fragen, wenn wir wissen wollen, unter welchen Bedingungen sich unsere Schülerinnen und Schüler für das Lernen, für das Wissen-Wollen, öffnen. Das Kind sollte sich in den Räumen der Schule wohl fühlen. Idealerweise fühlt sich der Aufenthalt in der Schule sogar ein bisschen wie das Zuhause-Sein an. Dieses Wohlfühlen – „Willkommen fühlen“ - beginnt



Schuljauseverkauf



Künstlerinnen und Künstler der 2a Klasse

schon beim Schuleingang. Darum hat die 4a Klasse mit viel Spaß und bunter Farbe ein farbenfrohes Willkommensschild gestaltet, welches nun unseren Eingangsbereich schmückt.

Eine Gemeinschaft zu sein, zusammen zu gehören, ist ein weiterer Punkt für eine produktive Lernumgebung. Darum sind wir dabei ein Schul-

logo zu gestalten. Auch hier haben die vierten Klassen schon ihre kreativen Ideen miteingebracht. Eine Grafikerin ist gerade dabei die künstlerischen Zeichnungen der Kinder zu unserem Schullogo zusammenzufassen. Wir sind schon sehr auf das Ergebnis gespannt!

Besonders wichtig ist uns die Tran-

sition – der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule und von der Volksschule in die Mittelschule. Die Kindergartenkinder waren wieder zum Schnuppern da. Und unsere Viertklasslerinnen und Viertklassler haben die Mittelschule besuchen dürfen. In der Mittelschule haben wir heuer sogar experimentieren dürfen. Die Schülerinnen und Schüler lernten im „Easylab“ auf spielerische Art und Weise die Wissenschaft und deren praktische Anwendung kennen.

Dies war nur ein kleiner Einblick in unseren abwechslungsreichen Schulalltag. Eines ist klar! So kann es im nächsten Schuljahr weitergehen.

**Einen wunderbaren Sommer wünscht
Ihnen allen**

Ihr Wolfgang Hoffmann, Schulleiter

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

Wer eine alte, noch verwendungsfähige Schultasche nicht mehr braucht, kann diese gerne beim Recyclinghof abgeben. Dieses Projekt vermindert nicht nur den Abfallstrom, sondern kommt auch sozial schwachen Familien zugute.

In den vergangenen 10 Jahren wurden in Tirol bereits mehr als 12.000 Stück Schultaschen (samt Grundausstattung) gesammelt. Es besteht nach wie vor Bedarf an Schultaschen, Schulrucksäcken und Schulmaterialien für Tiroler Familien mit schulpflichtigen Kindern.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol organisiert und koordiniert der Umwelt Verein Tirol das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-sammlung“ in Zusammenarbeit mit

dem österreichischen Jugendrotkreuz, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas, der Diakonie und des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes.

Die gesammelten Schultaschen und Schulrucksäcke werden im Flüchtlingsheim Reichenau, Innsbruck von AsylwerberInnen kontrolliert, gereinigt und mit Schulmaterialien befüllt.

Die Verteilung der befüllten Schultaschen und Schulrucksäcke erfolgt von den Tiroler Sozialen Diensten GmbH in Zusammenarbeit mit der Caritas Tirol und der Diakonie Tirol. Rechtzeitig im Herbst vor Schulbeginn werden die Schultaschen und Schulrucksäcke an bedürftige Tiroler Familien

übergeben.

Überzählige Schultaschen werden von der Caritas an bedürftige Familien außerhalb Tirols übergeben.

Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER SCHULEN**: in der LETZTEN SCHULWOCHE vor den Sommerferien, Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER RECYCLINGHÖFEN**: bis ENDE JULI!

SCHULTASCHEN- SCHULRUCKSÄCKE- SAMMLUNG

WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN!

Re-Use Netzwerk Tirol

Bildung + Chance = Zukunft
Schultaschen, Schulrucksäcke, Schulsachen
Sammlung für bedürftige Kinder in Tirol!

Wir bieten um folgenden Inhalte:

- Federpersonal
- Hefte A4 und A5 liniert & kariert
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Hefefarbzeuge
- Radiergummi
- Spitzer
- Lineal
- Wasserfarben, Pinsel
- Zirkel

JA! Ich bringe meine alte Schultasche oder Schulrucksack zum Recyclinghof.

NEIN! Ich habe keine alte Schultasche oder Schulrucksack.

Danke!

Eine Umsetzung mit Unterstützung des kommunalen Abfallwirtschafts und des Papier- & Schreibwarenhandels (Tirol), Regenbogen, Libris.

Logo: tirol, Umwelt Verein Tirol, tiroler soziale dienste, Caritas & Du, OÖ. BÜNDNIS, Landes-Feuerwehrverband, Umwelt Verein Tirol

Die Mittelschule Niederndorf freut sich über den 1. Platz in der Kategorie DESIGN bei der diesjährigen Tischler Trophy

Die Klasse 3B hat in den vergangenen Monaten die Ärmel hochgekrempelt und in Zusammenarbeit mit unserem Patronanz-Tischler, Klaus Buchauer, an einem tollen Projekt für die Tischler Trophy Tirol gearbeitet. Der so entstandene „Flowerpower Bus“ ist das Ergebnis aus Motivation, Geschick und Teamfähigkeit unserer fleißigen Schüler*innen. Die auffallende Gestaltung des Busses ist ganz im Sinne des diesjährigen Mottos: „Eye-catcher“ und wurde von der Jury der Tischler Trophy Tirol mit dem 1. Platz in der Kategorie „Design“ belohnt.

Mit folgendem Text haben unsere Schüler*innen den Bus der Jury vorgestellt:

„Schon beim ersten Blick fällt die bunte Farbgestaltung auf, die den Regenbogen symbolisiert und für die Akzeptanz aller Menschen steht, unabhängig von ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder ihrer sexuellen Orientierung. Denn wir glauben fest daran, dass Toleranz und Offenheit die Basis für eine friedliche Gesellschaft sind. Indem wir die Farben Gelb und Blau integriert haben, möchten wir unsere Verbundenheit mit der Ukraine zum Ausdruck bringen.“

Auch das Peace-Zeichen darf nicht fehlen - es ist ein Zeichen gegen den Krieg und für die Freiheit. Unser Bus soll ein Symbol des Friedens sein und dazu beitragen, dass die Welt ein besserer und friedlicherer Ort wird. Ein weiteres Merkmal unseres Busses ist, dass er kein Vorne und kein Hinten hat. Er ist ein bisschen wie wir: vielseitig und anpassungsfähig und doch erscheint er im Gleichgewicht und ausgewogen. Er hat keine bevorzugte Perspektive - alle Ansichten und Seiten sind gleich wichtig und ausgewogen.



Die 3 B freute sich riesig über den Gewinn der Tischler Trophy - im Bild mit Landesrätin Cornelia Hagele, Patronanz-Tischler Klaus Buchauer und den verantwortliche Lehrpersonen Martin Praschberger und Isabell Wassertheurer (Fotos „Die Fotografen“)

Ein wichtiger Aspekt unseres Busses ist auch die Förderung von Kommunikation. Menschen können ihn zum Zusammenkommen nützen - er ist offen. Wir glauben, dass eine Welt ohne Vorurteile und Rassismus möglich ist, wenn wir einander besser kennenlernen und miteinander sprechen.

Insgesamt soll unser Bus ein Symbol der Freiheit und des Friedens sein, das für Offenheit, Toleranz und Zusammenhalt steht.

Wir hoffen, dass er Sie genauso begeistert wie uns und dass er dazu beitragen kann, dass die Welt ein bisschen bunter und friedlicher wird.“



Dieser QR-Code führt zum Video!

Gewinnerin des „Spot“-Schreibwettbewerbs:

Sophia Podgornik, Mittelschule Niederndorf

Im Dezember 2022 wurde im Leseheft „Spot“, das in unserer Schule für alle Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen und PTS abonniert wird, ein Schreibwettbewerb ausgeschrieben. Sophia aus der 4a hat sich kurzerhand dazu entschieden, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Binnen einer Woche hatte sie ihren Text fertiggeschrieben und eingereicht. Wir drückten ihr fest die Daumen und eine lange Zeit des Wartens stand an.

Nun, im Juni-„Spot“, kam die Auflösung: Sophias Erzählung „Die Reise“ wurde als einzige von allen Einsendungen aus ganz Österreich abgedruckt! Auf diese Leistung kann sie sehr stolz sein.

In Sophias Geschichte geht es um eine selbstbewusste, junge Heldin, die dem Schicksal ihrer Familie auf den Grund gehen will. Eine unglaublich packende Erzählweise und gut geführte Dialoge reißen Leserinnen und Leser mit und man kann es kaum erwarten, eine Fortsetzung zu lesen.

Die wird es glücklicherweise geben! Sophia ist Teil des Schreibwerkstatt-Projektes, in dem sie an demselben Text weitergearbeitet hat. Ihre Geschichte wird - neben anderen sehr gelungenen Erzählungen - in einem Sammelband gedruckt. Diesen Sammelband kann man dann in der Schulbibliothek ausleihen.



**Wir gratulieren Sophia Podgornik zum Gewinn des „Spot“-Schreibwettbewerbs!
(Foto MS)**

Heute hat Sophia in der Deutschstunde „Die Reise“ ihrer Klasse vorgelesen und Fragen dazu beantwortet. Den Applaus am Ende hat die strahlende Siegerin auf jeden Fall verdient.

Wer kein gedrucktes Exemplar des Juni-„Spots“ zur Hand hat, kann die Geschichte auch online nachlesen: https://www.flipsnack.com/gemeinsamlesen/1023_spot/full-view.html (Juni-Spot, S. 6-7)

Silke Astner

Liebe Sophia,

wir wünschen dir noch ganz viele Schreibstunden, in denen so ausgezeichnete Texte entstehen wie „Die Reise“ und freuen uns, wenn wir in ein paar Jahren vielleicht sogar ein Buch von dir in Händen halten können... Du hast auf alle Fälle das Talent dazu, eine erfolgreiche Autorin zu werden. Bleib auf deinem kreativen Weg!

*Deine Deutschlehrerinnen
Frau Astner, BEd und
Frau Scharnagl MEd, MA*



Die Landesmusikschule Untere Schranne blickt auf ein aktives Schuljahr zurück

2022/23 war für die Landesmusikschule Untere Schranne wieder ein überaus aktives Schuljahr mit schönen und interessanten Konzerten und Projekten, im Kleinen wie im Großen. Neben den Veranstaltungen in der Standortgemeinde Ebbs haben unsere Konzerte in den Sprengelgemeinden Walchsee, Erl, Niederndorf, Rettenschöss und Niederndorferberg einen wichtigen Stellenwert im Musikschulleben.

Das schuleigene Jugendblasorchester konnte wieder aktiviert und mit viel Begeisterung einige schöne Auftritte und Konzertvorstellungen geboten werden.

Mit der Emp und Musikwerkstatt im Basisbereich sowie den Tanzklassen in den verschiedenen Altersgruppen gingen tolle, gruppendynamische Veranstaltungen über die Bühne. Highlights waren wieder das Benefizorchesterkonzert in der Pfarrkirche Ebbs Ende Mai sowie die Schlusskonzerte in Ebbs und Niederndorf. Ein großer Dank allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben und ein Dankeschön vor allem auch unserem Publikum.

Insgesamt 55 Prüfungen, davon 15 Junior, 27 Bronze, 11 Silber und 2 in Gold in den verschiedenen Instrumentengattungen, sowie unser erfolgreiches Ensemble beim heurigen Wettbewerb prima la musica 2023, zeichnen ein sehr erfreuliches Bild über die Leistungsbereitschaft unserer jungen Leute an der Musikschule. Die Zusammenarbeit mit dem Blasmusikbezirksverband bei der Gründung eines Bezirksjugendblasorchesters mit Teilnahme am JBO-Wettbewerb in Innsbruck, ein großer Tanzklassenabend im Sölllandl oder das Konzert für demenzkranke Menschen in Kufstein waren bereichernde Initiativen für



Katharina, Johanna und Lisa bei einem Konzert in Kufstein (Fotos LMS)



Das Jugendblasorchester in Niederndorf

übergreifende Projekte mit den Landesmusikschulen Kufstein, Söllandl und Wörgl.

Mit Ende dieses Schuljahres geht unsere langjährige Kollegin und Klavierlehrerin Christine Bachmann in Pension. Bereits seit dem Jahr 1986, also 37 Jahre war Christine als Klavierlehrerin an der LMS Untere Schranne tätig und hat viele Kinder aus der Region auf dem Klavier unterrichtet und ausgezeichnete KlavierspielerInnen in der Region hervorgebracht. Sie war solistisch wie auch in Ensembles mit Schülerinnen und Schülern oftmals

beim Wettbewerb prima la musica sehr erfolgreich. Ein besonderer Dank für ihre langjährige hervorragende Arbeit an der LMS Untere Schranne und im Namen der Kolleginnen und Kollegen alles Gute, vor allem Gesundheit in der Pension!

Einen schönen Sommer, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das gute Miteinander und die Zusammenarbeit wünscht

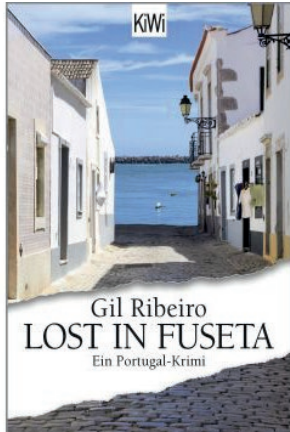
**das Team der LMS Untere Schranne
Direktor Hans Maier**

Jetzt in der Dorfbücherei Lesestoff für den Sommer holen!

Wir von der Dorfbücherei bemühen uns, das Bücherangebot stets aktuell zu halten. Hier unsere Lesetipps:

LOST IN FUSETA

ein Portugal Krimi von Gil Ribeiro
Der erste Fall für Leander Lost



Am Flughafen von Faro nehmen Sub-Inspektorin Rosado und ihr Kollege Esteves einen schlaksigen Kerl in schwarzem Anzug und Lederkrawatte in Empfang: Leander Lost, Kriminalkommissar aus Hamburg, für ein Jahr in Diensten der Policia Judiciaria. Eine Teambildung der besonderen Art beginnt, als die portugiesischen Sub-Inspektoren feststellen müssen, dass ihr neuer Kollege sich sehr merkwürdig verhält. Erst langsam kommen sie dem Mörder eines Privatdetektivs auf die Spur, sowie der Tatsache, dass Leander Loss Merkwürdigkeiten dem Asperger-Syndrom geschuldet sind – und dass seine Inselbegabungen äußerst hilfreich sind bei der Lösung des Falls um die schmutzigen Maken-schaften eines Wasserversorgers an der Algarve.

Der Auftakt einer Krimireihe mit bis dato sechs Bänden, die bei uns in der Dorfbücherei zum Ausleihen bereitliegen. Die ideale Sommerlektüre!!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 17:00 bis 19:00 Uhr

Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte

von Sabine Bohlmann und Kerstin Schoene

Ein Bilderbuch zum Thema Einschlafen für Kinder ab 4

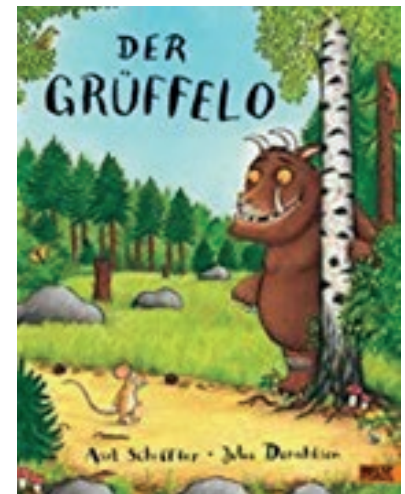
Alle Siebenschläfer machen sich bereit für den Winterschlaf, nur das Siebenschläferkind ist einfach noch nicht müde. Aber ein Siebenschläfer, der nicht schlafen kann, der ist doch kein richtiger Siebenschläfer! Ein Tier nach dem anderen kommt, um dem Kleinen zu helfen. Aber oh weh! Dabei werden die Tiere müder und immer müder... aber der kleine Siebenschläfer ist immer noch hellwach!



Der Grüffelo

Bilderbuch von Axel Scheffler & Julia Donaldson (ab 3)

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, muss man einen erfinden. Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Dabei gibt's Grüffelos gar nicht. Doch dann taucht er plötzlich wirklich auf, und sein Lieblingsschmaus ist Butterbrot mit kleiner Maus. Doch die kluge Maus lehrt auch einem Grüffelo das Fürchten.



Das Vorlesen, Bilderbuch-Betrachten und Erzählen sind ein idealer Weg, um die Entwicklung von Kleinkindern optimal zu begleiten, denn....

- o Vorlesen schafft Nähe...
- o Vorlesen fördert die Konzentration...
- o Vorlesen vergrößert den Wortschatz...
- o Vorlesen macht klug...
- o Vorlesen macht erfinderisch...
- o Vorlesen steigert das Mitgefühl...
- o Vorlesen festigt den Gerechtigkeitssinn...
- o Vorlesen erleichtert das Lesen lernen...
- o ...und vieles mehr

**Viel Spaß beim Vorlesen wünscht euch
das Büchereiteam**

200 Jahre Schützenkompanie Niederndorf

Mit einem fulminanten Bataillonsfest feierte die Schützenkompanie Niederndorf ihr 200-Jahr-Jubiläum. Fleißige Helfer, eine tolle Organisation und Wetterglück machten das Fest zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Nach einem Festgottesdienst

beim Sportplatz Niederndorf marschierten die zahlreichen Kompanien der Bataillone Kufstein und Kitzbühel mit rund 1.100 Schützen, unterstützt durch mehrere Musikkapellen, in einem großen Festumzug durch unser Dorf. Besonders erfreulich war auch

die Teilnahme einiger bayerischer Kompanien. Ausgelassen feierten Teilnehmer und Gäste ein tolles Fest.

(Foto Friedl Schwaighofer)



Herzliche Einladung zu den Sommerkonzerten der Musikkapelle

Wir laden herzlich zu unseren Sommerkonzerten im mobil überdachten Musikpavillon beim Haus der Musik ein.

Dienstag, 4. JULI - 18.30 Uhr

SOMMERKONZERT
Open Air
der LMS Untere Schranne
Bewirtung: BMK Niederndorf

Donnerstag, 6. JULI - 20.00 Uhr

SOMMERKONZERT
mit Aufführungen
vom TV D'Spitzstoana
Bewirtung: BMK Niederndorf

Donnerstag, 13. JULI - 20.00 Uhr

SOMMERKONZERT
Bewirtung: Metzgerwirt
„Mustis Spezialitäten“

Donnerstag, 20. JULI - 20.00 Uhr

SOMMERKONZERT
der Musikkapelle
Oberaudorf
Bewirtung: BMK Niederndorf

Donnerstag, 27. JULI - 20.00 Uhr

SOMMERKONZERT
Bewirtung: Roasthaus
„Guats vom Roasthaus“

Donnerstag, 10. AUGUST - 20.00 Uhr

SOMMERKONZERT
Bewirtung: TV D'Spitzstoana

Donnerstag, 17. AUGUST - 20.00 Uhr

SOMMERKONZERT
Bewirtung: BMK Niederndorf

Donnerstag, 24. AUGUST - 20.00 Uhr

SOMMERKONZERT
Bewirtung: Kuhstall
„Gsund und gschmackig“

Donnerstag, 31. AUGUST - 20.00 Uhr

SOMMERKONZERT
Okasn mit der BMK Scheffau
Bewirtung: BMK Niederndorf

**Nach den Konzerten unterhält
Sie jeweils eine Tanzmusik.**

**Alle Veranstaltungen bei jeder
Witterung und freiem Eintritt.**



Du spielst bereits ein Instrument oder hast
Interesse ein Blasinstrument zu erlernen?

Wir freuen uns sehr über eine
Kontaktaufnahme bei
Obmann Hannes Praschberger
+43 664 25 28 981.

www.musikkapelle-niederndorf.at

70 Jahre D´Spitzstoana: Trachtler feierten Jubiläumsfest

Am Samstag den 24. Juni 2023 war es endlich soweit, wir durften unser Jubiläumsfest 70 Jahre TV D´ Spitzstoana Niederndorf feiern.

Los ging es mit dem Jugendlachmittag um 12 Uhr mittags mit 16 Vereinen und ca. 350 Kindern. Mit dem Unterinntaler Trachtenverband in vorderster Reihe durften wir in Begleitung der Bundesmusikkapelle Niederndorf in unser Festzelt einmarschieren. Dort wurden alle Kinder samt Betreuer mit Speis und Trank gestärkt, worauf wir anschließend die Ansprache unseres Obmannes Michael Nothegger hören durften und mit unseren Kindern voller Stolz den Eröffnungstanz (Bauernmadl) und einen Plattler (Reit im Winkler) vorführten. Alle Kinder und Jugendgruppen der verschiedensten Vereine präsentierten der Reihe nach tolle Tänze und Schuhplattler auf der Bühne. Ein großes Lob an alle Jugendbetreuer und Betreuerinnen für ihr großes Engagement.

Nach dem großen Auftritt ging es dann über zum lustigen Teil des Nachmittages, und zwar dem Spiele- und Rätselprogramm. In Teams aufgeteilt und in guter Zusammenarbeit meisterten die Kids jede noch so schwierige Aufgabe und verdienten sich tolle Preise. Um ca. 15 Uhr endete der Jugendlachmittag. Anschließend erhielten wir bei einem gemeinsamen Festgottesdienst den göttlichen Segen. In diesem Rahmen haben wir unseren ehemaligen Vereinsobmann Walter Gasser zum Ehrenobmann des Trachtenvereins D´ Spitzstoana Niederndorf ernannt. Eine herzliche Gratulation lieber Walter zu deinem Verdienst.

Mit 17 Fahnenabordnungen marschierten wir mit toller musikalischer Begleitung durch unsere Musikka-



Walter Gasser bei der Ernennung zum Ehrenobmann der D´Spitzstoana



Voller Festbetrieb und gute Stimmung! (alle Fotos D´Spitzstoana)

pelle ins Festzelt ein. Hier vollzogen Bürgermeister Christian Ritzer und UTV-Obmann Markus Nachtschatten den festlichen Bieranstich. Die Musikgruppe "Edelweiss Duo/Trio" aus dem Zillertal war schon bereit und dem Festbetrieb stand nichts mehr im Wege. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gelacht und gefeiert.

Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden und helfenden Händen, die zahlreichen Kuchenbäckerinnen und an all diejenigen, ohne die so ein reibungsloses und gelungenes Fest nicht möglich gewesen wäre.

**Euer Trachtenverein
D´ Spitzstoana Niederndorf**

Der Kameradschaftsbund berichtet über die Jahreshauptversammlung

Obmann Johann-Paul Folie, der vor ein paar Monaten seinen 70er feierte, konnte den Vizebürgermeister von Niederndorf, Gerhard Jäger, den Vbgm. von Niederndorferberg, Johann Weihrer und Vbgm. Alois Oppacher aus Rettenschöss als Ehrengäste der Generalversammlung begrüßen. Weiters freute es ihn, dass Hermann Hotter, der Bezirksobmann des Tiroler Kameradschaftsbundes Kufstein, und der Bezirksobmann-Stv. Rudolf Baumgartner anwesend waren.



von links Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, Bezirksobmann Hermann Hotter, Bgm.-Stv. Alois Oppacher, Johann Jäger, Heinz Ritzer sowie Obmann Johann-Paul Folie;

Obmann Folie führte durch die Generalversammlung und berichtete von einem guten Vereinsjahr. „Besonders der Marktstand auf dem Niederndorfer Martinimarkt war wieder ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt“, betonte er. Im Zuge der Generalversammlung wurde der gesamte Vorstand entlastet. Für besondere Verdienste um die Kameradschaft wurde Heinz Ritzer mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.

Für die 50-jährige Mitgliedschaft wurden Johann Jäger und Johann Praschberger mit der Medaille in Gold geehrt.

Vor 38 Mitgliedern berichtete Hermann Hotter, dass der Bezirk Kufstein der mitgliederstärkste Bezirk in Tirol ist. „Der Bezirksverband organisiert dieses Jahr bereits zum 105. Mal die Gelöbniswallfahrt nach Mariastein und als einer der wenigen Bezirke im Land veranstaltet der Kameradschaftsbund jährlich ein Bezirksfest“ unterstrich er. Besonders freut ihn aber die wiederauflebende Freundschaft zu den Bayern. Man trifft sich untereinander, vom bayerischen

Inntal bis nach Neuburg-Schrobenhausen. Ganz besonders lädt er alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich zum Bezirksfest, am 05. Juli nach Erl ein.

Als Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes bittet Hermann Hotter um Unterstützung beim Erhalt der Kriegsgräber-Friedhöfe. Die Symbolkraft der Kriegsgräber als Mahnmäler für den Frieden ist besonders in diesen Tagen wichtig.

Zeitzeugen gesucht!

Für meine Masterarbeit „Schule und Nationalsozialismus. Eine traumatisierende Zeit?“ bin ich auf der Suche nach Personen, die zwischen 1940 und 1948 in die Schule gegangen sind und ihre Erlebnisse teilen möchten.

- Du möchtest die **Erinnerungen an deine Schulzeit gerne weitergeben** oder kennst jemanden, der öfters gerne darüber erzählt?
- Melde dich einfach telefonisch unter **+43 664 75 059 101** bei mir, um mich bei meiner Masterarbeit zu unterstützen.

Personen, die zwischen 1940 und 1948 die Schule besucht haben.

Ich freue mich von dir zu hören und bedanke mich vielmals im Voraus für deine Unterstützung. **Julia Thaler**, Hofbauer - Itter

Chronist Otto Hauser informiert über die Entwicklung des Gewerbes in Niederndorf

Im Adressbuch von 1893 liest man folgende Gewerbetätigkeiten in der Pfarrgemeinde:

Niederndorf 488 Einwohner – Gasthaus u. Bierbrauerei: Gradl Sebastian, Anstreicher: Insam Joh. Babt., Bäcker: Horngacher Gg., Gemischtwarenhandel: Antreter Maria, Baumgartner Jos., Feller Alois, Graveur: Staffner J. a. Fabrikation v. Stempelfarben.

Niederndorferberg 437 Ew.: Wirth: Harlander Jos., Getreidehandel: Baumgartner Theresia, Prima Gasthaus: Achhorner Magdalene.

Retterschöss 368 Ew.: Wirthe: Achhorner Anna, Bauunternehmer: Buchauer Seb., Büchsenmacher: Fritz Georg, Butterhandel: Fuchswanger Anton, Cigarren- u. Tabakhandel: Strasser Leonhard, Fleischer: Furtner Josef, Huber Josef, Gold- u. Silberarbeiter: Staffner Josef, Holzschneidemühlen: Anisner Anton, Gostner Josef, Käserei: Schwaighofer Michael, Mahlmühlen: Anisner Anton, Fritz Georg, Gostner Josef, Schuhmacher: Anisner Peter, Mühl, Oberferchner, Weber i. Leinen: Oberferchner Alois, Zimmermeister: Moser Thomas.

Von 1907 bis 1913 gab es eine große Anzahl von Gewerbeanmeldungen in den 7 Gemeinden der Unteren Schranne: 13 im Vieh- u. Holzhandel, 45 im Handwerk u. Steinbruch, 22 im Kleinhandel, Krämer u. Hausierer, 10 im höherwertigen Konsumartikelhandel und 7 im Brotträger u. Botengewerbe. Gesamt 97 Anmeldungen in 7 Jahren. 3.806 Einwohner zählte man 1910 in den 7 Gemeinden.

Im Tiroler Grenzboten 1906 liest man, dass Niederndorf aufgrund der großen Anzahl von 31 Gewerbeanmeldungen schon früh vom Bundesministerium für soziale Verwaltung zur Industriegemeinde ernannt wurde.



An der „Windshausner Landesstraße – damalige Transitstraße Bayern-Tirol waren der Großteil der Gewerbe angesiedelt – Krämer, Wagner, Schmied, Wirth, Bank, Uhrmacher, Schneider, Schuster u.u.u.

Vor 90 Jahren sind im Tiroler Amtskalender 1932 diese vielen Gewerbeausübungen aufgelistet:

Niederndorf
(Post Niederndorf bei Ruffstein).

Arzt: Außerladschneider, Dr. Josef.
Bäcker: Priftauz M. — Sottner Herm.
Baumaterialienhandlung: Sausgruber Thom.
Blinder: Hochgründler Christ.
Boten: Buchauer Josef. — Schwaighofer Ant.
Butter und Geflügel: Buchauer Josef.
Eisenwarenhandlung: Pichler Hugo.
Elektrizitätswerk: El.-Gen. G. m. b. H.
Fleischhauer: Huber Seb. — Seeber Seb.
Frächter: Präschberger Matthias. — Schwaighofer Anton.
Griseur: Kraißer Peter.

Gastwirte: Fischbacher Balth. — Fuchs Jos. — Notheggers Erb. — Präschberger Matth. — Schächl Michael. — Seeber Sebastian.
Gemischtwaren: Ent Anna. — Feller Gertraud. — Mittermaier Josef. — Moser Georg. — Berthaler Anna. — Präschberger Anna. — Nieder Maria.
Handel mit freien Waren: Röd Alois. — Schwaighofer Sebastian.
Hebammen: Baumgartner Marie. — Baumgartner Ursula.
Holzhändler: Rißer Georg. — Waldner Alois.
Huthandlung: Jäger Roiburga.
Kaffeehaus: Oberhofer Anna.
Käserei: Molkereigenossenschaft r. G. m. b. H.
Landesproduktenhandlung: Sausgruber Thom.
Maurermeister: Sausgruber Thomas.
Modistin: Kraißer Kathl.
Sattler: Rindl Josef.
Schmied: Pichler Hugo.
Schneider: Blieml Peter. — Kernstock Josef. — Seidl Alb.
Schneiderinnen: Buchauer Magdalena. — Buchauer Maria. — Neuhauser Maria. — Noichl Barbara. — Präschberger Anna.
Schuhmacher: Gasserer Magd. — Haaser Josef. — Thaler Michael.
Steinbrüche: Sausgruber Thomas. — Waldner Alois.
Tabaktrafiken: Ent Anna. — Feller Gertrude. — Moser Emmerenzia. — Präschberger Anna. — Präschberger Christian. — Vinciguerra.
Tischler: Einwaller Alois. — Buchauer Joh. — Koller Josef. — Threiner Josef.
Uhrmacher: Röd Alois.
Viehändler: Huber Seb. — Mittermaier Jos. — Berthaler Joh. — Präschberger Matth. — Seeber Seb. — Steindl Theresie.
Wagner: Huber Georg. — Hundegger Josef. — Neuschmied Barbara.
Zementherzeugung: Sausgruber Thomas.
Zimmermeister: Buchauer Nikolaus.

Großer Erfolg für den Turnverein Niederndorf

Gelungene Teilnahme für den Turnverein Niederndorf an den Landeswettbewerben!

Wie jedes Jahr am 01. Mai fanden auch dieses Mal die Tiroler Union-Landes-Jugend-Wettkämpfe in Innsbruck statt. Auch heuer war dieser Wettbewerb für die Teilnehmer wieder eine große Herausforderung, gilt es doch sein Können in drei verschiedene Rubriken hintereinander abzurufen: Schwimmen, Turnen und Leichtathletik.

Am Vormittag fanden die Bewerbe in den Hallen wie Schwimmen und Turnen statt. Die Leichtathletik Bewerbe konnten am Nachmittag - trotz dicker Regenwolken - planmäßig im Freien des USI-Geländes stattfinden und noch bei trockenem Wetter absolviert werden.

Im Bereich Turnen, bestehend aus Reck, Boden und Kasten, sowie im Bereich Schwimmen, je 25 m Kraul, Brust und Rücken sowie im Bereich Leichtathletik bestehend aus Schlagball, Weitsprung und 60m Lauf waren unsere Turner wieder so klasse, dass es für herausragende Plätze reichte.

Carolyn Dornauer (Ebbs), Lea Kramer (Ebbs), Hanna Stock (Ebbs) und Anja Huber (Ebbs) holten in der Mixed Klasse den 2. Platz. Der Gruppensieger dieser Klasse ist für die Teilnahme an den Bundesmeisterschaften qualifiziert – letztes Jahr konnten wir diesen Titel nach Niederndorf holen! Heuer hat es knapp nicht gereicht, aber die Motivation im nächsten Jahr wieder daran teilnehmen zu können ist groß.

Einen ersten Platz konnte die Gruppe Schüler weiblich mit Norah Fankhauser (Ebbs), Jana Foltin, Hanna Huber und Greta Gugglberger (Niederndorf) einfahren.



Die erfolgreiche Riege des Turnverein Niederndorf (Foto TVN)

Auch Platz drei ging hier an Chiara Mayrhofer (Kufstein), Daniela Fähringer (Niederndorf), Eva Ritzer (Niederndorf) und Theresa Stöger (Niederndorf)

Ebenso hatte die Gruppe Schüler mixed mit Hannes Enkel (Walchsee), Marie-Theres Rampl (Niederndorf), Samuel Kurzthaler (Niederndorf) und Hannah Eisenmann (Ebbs) den 2. Platz belegt.

Insgesamt war eine Gruppe von 44 Kindern + Betreuern an diesem Tag unterwegs. Wir gratulieren allen, die dabei waren und ebenfalls super abgeschlossen haben.

Dies war ein toller Abschluss einer sensationellen Saison für den gesamten Turnverein, so konnten wir heuer die Mitgliederzahl von 600 aktiven Teilnehmern knacken!

EV Niederndorf: Wiederaufstieg zur Landesmeisterschaft gelungen

Nach dem unglücklichen Abstieg im Vorjahr gelingt dem Herren-Team des Eis- und Stocksportverein Niederndorf bei der heurigen Oberliga-Meisterschaft wieder der Sprung in die höchste Spielklasse Tirols, der Landesmeisterschaft.

Insgesamt 20 Mannschaften kämpfen am 17. Juni in Kundl in zwei Gruppen zu je 10 Teams um nur 4 Aufstiegsplätze. Niederndorf startet in der Gruppe B und spielt in den ersten 6 von 9 Spielen eine solide Leistung. Die Spiele 7 und 8 gehen leider knapp verloren und der EVN rutscht vom 2. auf den 5. Zwischenrang zurück.

Im letzten Spiel muss nun ein „Wunder“ geschehen, um noch einen Aufstiegsplatz zu ergattern: Niederndorf muss im letzten Spiel einen hohen Sieg gegen das Team Olympisches Dorf (3. Zwischenrang) einfahren und gleichzeitig müssen der ESV Pfaffenhofen (2.) und der EV Stans (4.) ver-



Die erfolgreiche Mannschaft mit Georg Duregger, Pepi Kraißer, Robert Atzl und Walter Orehounig (Foto EVN)

lieren. Und unglaublich, genau das passiert! Der EV Niederndorf erledigt seine Aufgabe mit einem Kanter Sieg von 12:4 und die beiden Fernduelle gehen auch zugunsten der Niederndorfer aus. Der EVN belegt schlussendlich mit 11 Spielpunkten punktgleich

mit dem ESK Wattens, allerdings mit einer höheren Spielpunkte-Differenz, den 2. Rang und kann sich über den Aufstieg zur Landesmeisterschaft 2024 freuen! Die weiteren Aufsteiger sind Wörgl, Kundl und Breitenbach.

Nacht des Handwerks und Genusses am Donnerstag, 7. September 2023

Die schon traditionelle Nacht des Handwerks und Genusses findet auch in diesem Jahr wieder an den gewohnten Plätzen im Ort statt.

Die Niederndorfer Kaufmannschaft lädt mit Unterstützung des TVB Kufsteinerland sowie dem Leaderprojekt Kaiserweis zu einem bunten Abend im Dorf. Am Donnerstag, 07. September von 16 bis 21 Uhr öffnen die Geschäfte ihre Türen, präsentieren

ihr Sortiment und gewähren so manchen Einblick hinter die Kulissen.

... entdecken, zuschauen, begreifen und staunen.

Genuss-Stationen mit regionalen Produkten, verschiedenen Schmanckern, Hausgemachtem und aussergewöhnlichen Köstlichkeiten laden zum Essen, probieren und verkosten.

Begleitend gibt es Live-Musik, Tanz, Kinderprogramm, u.v.m.

Zeit haben und sich Zeit nehmen - die Abendstimmung im Dorf genießen - sich treffen, verkosten und verweilen!

Informationen auch auf facebook!



KINO AM DORFPLATZ
„YULI“29. JULI,
21:00 UHR
EINTRITT FREI!

BITTE EIGENE SITZGELEGENHEITEN MITBRINGEN!

BEI SCHLECHTWETTER FINDET DAS EVENT IM GEMEINDESAAL STATT.
EINE VERANSTALTUNG VON GEMEINDE UND KULTURAUSSCHUSS NIEDERNDORF.

www.feuerwehr-niederndorf.at

FEUERWEHRFEST
NIEDERNDORF

Samstag, 05. August 2023

Die Feuerwehr Niederndorf lädt
wieder zu einem **gemütlichen** ab 18:00 Uhr
FESTABEND ins **Gerätehaus** ein......mit frischen Hendl, ab 18:00 Uhr solange der Vorrat reicht
kühlem BIER Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
und allem was das Herz begehrt.Ein Teil des Erlöses wird für die Anschaffung von Ausrüstung und Gerätschaften verwendet.
Für Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet. Es gilt das Jugendschutzgesetz.
Eintritt: FREIWILLIGE SPENDENMusikalische Umrahmung
durch

Ehrenschrift: Bürgermeister Christian Ritzer



Zugestellt durch die Österreichische Post

Stellenausschreibung Reinigungskraft

Wir suchen eine verlässliche und engagierte Reinigungskraft zur Betreuung unserer Gemeindeobjekte. Das Beschäftigungsausmaß beträgt voraussichtlich 50 %, die Anstellung erfolgt unter den Bedingungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Die Arbeitszeiteinteilung erfolgt durch Dienstanweisung, wobei die Haupteinsatzzeit vorwiegend am Nachmittag sein wird (Schulreinigung).

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis **Freitag, 28. Juli 2023** beim Gemeindeamt Niederndorf einzubringen. Die Vergabe der Stelle erfolgt durch den Gemeinderat. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Amtsleiter Franz Ploner, Tel. 05373 61203-11.

Bürgerservice im Gemeindeamt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 07:30 bis 12:00 UhrFreitag
von 07:30 bis 13:30 Uhr
zusätzlich Dienstag nachmittags
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0

E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at

Fax: 05373/61203-20

Internet: www.niederndorf.at

Gemeinde

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11

Bauamt: Arch. DI Sybille Heiss, DW 15

Standesamt/

Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16

Finanzverw.: Monika Sparber, DW 22

Bürgerservice: Elisabeth Atzl, DW 12

amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.atbauamt@niederndorf.tirol.gv.atstandesamt@niederndorf.tirol.gv.atmeldeamt@niederndorf.tirol.gv.atkassa@niederndorf.tirol.gv.atbuergerservice@niederndorf.tirol.gv.at